

Beiblatt zu

**Fischer/Rehder/Lippe: Das Rechnungswesen in der
Abschlußprüfung des Bankkaufmanns
3. Auflage**

Teil A: Buchführung

(VVA 126/49122)

Im Rahmen der 4. EG-Richtlinie ist am 1. Januar 1986 das Bilanzrichtlinien-Gesetz in Kraft getreten.

Durch dieses Gesetz wird die Rechnungslegung der Kapitalgesellschaften auf EG-Ebene harmonisiert. Das Gesetz ändert wesentliche Teile des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes und des Genossenschaftsgesetzes, soweit sich Paragraphen mit der Buchführung und dem Rechnungswesen befassen.

Die sich ergebenden Änderungen und Neuvorschriften hatten in den bisherigen Prüfungen "Rechnungswesen" nach den Beobachtungen der Autoren noch keine Relevanz; dennoch müssen insbesondere im Bereich "Allgemeine Fragen zur Theorie der Buchführung" die nachfolgenden Lösungen dem neuen Recht angepaßt werden.

Aufgaben 51 und 78

Strenges Niederstwertprinzip § 253 (3) HGB

Gemildertes Niederstwertprinzip § 253 (2) HGB

Aufgabe 61

§§ 238 - 263 HGB (Vorschriften für alle Kaufleute)

Buchführungspflicht, Inventar, Bilanz, Bewertung, grundsätzliche Buchführungsanforderungen

§§ 264 - 339 HGB (ergänzende Vorschriften für AG, KGaA, GmbH & eG)

Aufstellung des Jahresabschlusses, Geschäftsbericht, Rücklagenbildung, Bilanzgliederung, Bewertung für AG, GmbH, eG

§ 120 HGB

GuV-Ermittlung und Gewinnverteilung einer OHG

§ 168 HGB

GuV-Ermittlung und Gewinnverteilung einer KG

§§ 140 ff. AO und § 25 KWG unverändert

Aufgabe 63

§ 240 HGB Inventar

§ 242 HGB Bilanz und GuV

Aufgabe 85

Kreditinstitute haben nach § 1 PubLG bzw. § 25 a KWG sowie der relevanten Paragraphen des AktG, GmbHG und GenG Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht gemäß §§ 9 und 15 PubLG und § 325 HGB zu veröffentlichen.

Harald Fischer . Gert-Jürgen Rehder . Gerhard Lippe